



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. XXXVI. 1636.

1636

WACHTUNG DER WÄNDEN: WACHTUNG DER WÄNDEN

Auß Stockholm in Schweden/ vom 10. 26. Julij.
 Dorgestern sind Ihre Excell. der Her. Reichs-Cantzler mit ihrem ansehnlichen Comitat allhier sehr stattlich vnd mit einem schönen Proceß empfangen vnd eynbesleitet worden / erstlich von den jungen Cavaliers der Grandes Seignen/ vnd vornehmen Officierer/ zum andern/ von den Herren Reichs-Räthen/ zum dritten/ von dem Königl. Secretario vnd Cantzley / zum vierten / von der Clerisey / durch einen Erz- vnd einen Bischoff / vnd zum fünfften / vom Magistrat allhier / darauß Ihre Excell. bey der Königin Audientz gehabt/ vnd von ihrer abgelegten Legation Relation gethan/ hernach auch absonderlich die Herren Senatores in ihrem Concliu salutiret/ daß alles also wol anzusehen gewesen. Das Volck ist sonst meistens weit hinaus nach Teutschland / der Rest wird mit ehistem guten Wind folgen. Allhie hat sich der Reichstag geendet/ vnd geschlossen worden/ den Krieg in Teutschland so lang zu continuiren/ biß vorher der Cron Schweden ein reputierlicher Landschickter Frieder worden werde/ vñ wollen die Stände im geringsten nit zugeben/ daß diesem Königreich einiges afront oder despect zugezogen werden solle / wie sy dann den modum Contributionum vnd ausschickung mehrerer volcks den Herren Regiments Räthen Simpliiter anheimb gestellt / wessen selbige sich mit Herren Reichs-Cantzler Excell. vergleichen werden zu effectuiren/ vnd hat es das ansehen / Ihre Excell. werde sich bald wider in Teutschland begeben.

Auß Berlin/ vom 13. 23. Augusti.
 Nunmehr gehen die marche nach Havelburg/Werden / Brandenburg vnd Ratzenow / darin nach Schwedische besatzungen ligen / vnd logirt Marazin mit 13. Regiment zwischen Senilk vnd Bermand/Wrangell folgt ihnen nach/ wo Bannier nicht eine diversion macht/wird es vmb obige Orter harte stoß geben.

Auß Cölln/ vom 18. 22. Augusti.
 Ein bott von Wesel referirt/ Gen. Leutenant Melander habe Paderborn entsetzt / vnd daß Landgraff Wilhelm von Sörsten nach dem Haag verzeist seye. Zu Amsterdam war ein jagt von der West-Indischen Company mit 8 Reichshaler an Spanischen Matren/welche einem Span. Schiff / so nach Porto Ricco gewolt / abgenommen angelangt / vnd wird dises gelt zu außrüstung der flotta naber Brasilien vnder Gräff Mauritz von Nassaw gebraucht. Man fan noch nit vernemen/was der Prinz von Vranien für eine Imprensa werde fürnehmen/ theils meynen Breda oder Genep. Götz hat die Statt Paderborn belägert/ haufen hie vnd wider im Land vbel/die Hessischen vnd conjungierte Schweden/haben Newpauß vnd andere Ort verlassen/ vnd sich zusammen/ in die Statt/ so ihnen zu behalten/ dienstlich/begeben.

Auß Nürnberg/ vom 10. 20. Augusti.
 Das Schlesiſch volck reißt sehr auß. ist auch die Pest vnder sy kommen/ gestern hat man in der Statt vmbſchlagen lassen/ daß die Soldaten / so hin vnd wider versteckt bey straff leibs vnd lebens fort zur Armeesollen / bey diser Armees so auß allerhand

Natio

Nationen seind die meiste Officierer / so wol auch die Soldaten Evangelisch / vnd vil so bey den Schwedischen gedient / vndergestelt / es trachten theils Officierer selbst sich ledig zu machen / des Obr. Leon Regiment ist von ihnen abgesondert / so nach Italien soll / des außreißens wird je lenger je mehr / sollen nach in 500. dahinden seyn / so auch hieher wollen / welche der junge Obr. Corpus vnd Beygott führet.

Auß Ober Beyerem / vom 17. 27. Augusti.

Weil Sontags Chur Mainz nach Regenspurg angelangt / auch Chur Cölln erwart wird / soll einmahls zur würclichen Tractation geschritten werden / der Tag zu Cölln zwischen den Kayserl. Spanis. Franzöf. Gesandten / da Bischoff von Würzburg wegen Kayserl. Majest. erscheinen werden / gehet auch fort: gester haben Chur Mainz Audienz gehabt / vnd Beyerem wie auch der Span. vnd andre Ambassadores dieselbe in dero Losament besuchet: die Restitution der Chur Pfaltz solle auff May. seiten / so vil als richtig seyn / vnd werde man sich mit Beyerem vergleichen / vnd villicht dargegen das Land ob der Ens eingeräumpt werden / dann man von der Cron Böhem (darvon etliche Craiß in vorschlag sein) nit wol werde was benennen lassen. Gestern haben die von Regenspurg bey Kayserlicher Majestät auch Audienz gehabt / die sollen darbey ein specification alles außgeben / so bey diesem Kriegeswesen auffgangen / auff begeren dero / vbergeben haben / also daß man hoffet das Contribution wesen / entweder gar auffgehabet / oder etwas gemiltet werden solle.

Auß Leipzig / vom 12. 22. Augusti.

Dennemarck hat sich der Schweden Feind erklärt: die zu Wolffenbüttel haben ein Schwedisch Quartier vberfallen / viel nidergemacht / in 100. Pferd vnd einnes Schotten Obristen Sohn gefangen eyngebracht.

Auß Franckfort / vom 16. 26. Augusti.

Hertzog von Lorraine hat Clermont durch ein Stratagem erobert. Die grosse Schantz bey Trusenheim wird geschlossen. Obr. Rosa hat Saralben / Zweybrüggen vnd Sarwerden wider occupiert / Bockenheimb belägeret. Vom 20. 30. Die Tractaten mit Hanaw haben sich zerschlagen / soll also wider blocquiert werden. König in Vngarn ist nach zu Breisach / Obr. Buttler würd mit dem Schlesiischen volck erewartet. Bazfeld hat die Sächsische Gen. Leutenant stell bekommen. Jsolani soll im Burgund die Franzosen geklopft haben / vnd Melander vmb Paderborn dem Gen. Eßz 4. Regiment zerrent vnd 18. Fahnen vnd Cornet erobert: zu Franckenthal sollen laut Kayserl. Patenten die Jesuiten eynnisten.

Auß Prag / vom 6. 16. Augusti.

Gestern ist allhier in allen Kirchen auff der Cantzel verlesen / auch in der Stadt publiciret / vnd angeschlagen worden / ein auff: 4. Tag lang angestelltes Kirchenfest / vmb den Allerhöchsten zu bitten / daß seine Götliche Allmacht aller Potentaten Hertzen vnd Gemüter regieren / vereinigen / vnd dadurch vmb so viel mehr den lieben Frieden widerfahren lassen wolke / morgen gehet das Fest an.

Auß Erfort / vom 2. 12. Augusti.

Es sein 3. Companeyen Erabaren allhie angelangt / vnd sich in hiesigem Gebiet einquartiert / sollen vom Gen. Gallas kommen / es sollen auch 3. Regiment vom S. J. Volck hiecum einquartiert werden / also wird der Bawersman / so an der End

zu thun/ gantz verderbt / Bannier / nach dem er Werben vnd Samnitz besetzt / ist es
auffgebrochen / ligt im Land Lünenburg / zu ihme solle Obr. Ldßle stossen so von der
Wefer im marschieren. Von Hamburg nichts als daß Sennemarck rings vmb selb-
dige Stadt mit dem volck ligt / man meine er trachte mit gewalt solche zur huldig-
gung zu zwingen.

Auß Leipzig / vom 2. 12. Augusti.

Oh woll die Sächs. vnd Bays. Armeen / darbey sich Ihr Durchl. in person befindet /
vor 10. Tagen nach Werben auffgebrochen / höret man doch von ihrer verrichtung
nichts. Bannier / zu deme Stallhans mit 2000. Pferden gestossen / hat neben Wer-
ben auch Brandenburg / vnd Karttenaw besetzt gelassen / vnd bey Lavenburg eine
Schiffbruggen / so er mit sich geführt geschlagen darüber ins Lünenburgerland ge-
fallen / erzeiget sich feindlich / hat 2. Ort außgeplündert / vnd etlich mahl scharmuziert /
vnd führt Herrzog Gedrg zwar sein volck zusammen / wird aber schwerlich die Con-
iunction mit Kößle verhindern können / dann sy beyde in 25000. starck / ohne daß
was Wängel so sich in Pommeren gegen dem Marazin befindt bey sich hat.

Extractschreibens auß Franckfort / vom 20. 30. Augusti.

Viel seind im argwohln allhie / als solte Hanaw auff new plocquiert werden /
welches widerumb ein beschwärlliches wäßen hierumb abgeben wird / dann sie seind
widerumb sehr proviantiert : habend auff einern Speyer noch 2500. Achel Korn /
seind der plocquierung verhalten gewesen / gefunden : verhofft noch immer den eds-
len Frieden. Von Giessen wird geschrieben / daß die Hessischen dem Herren Gene-
ral Würzen 38. Comer abgenommen / vnd in Cassel eyngebracht haben. Gewiß ist
es / daß bey Giessen vnd Wezlar geschlagen Volck ankommen.

Auß Paris / vom 5. 15. Augusti.

Der Feind belägeret Corbie in der Picardey / darinn der Baron de Saycourt com-
mandiert mit großem rühm : hat Koye vnd Nelle eynbekommen / Envy vnd Gor-
nay verbrēit. Noyon / Chaumi vnd Mondidier halten noch. Vnsere Armeé ist zu
Compiègne vnder Comte de Soissons vnd M. Chastillon. Die newe Armeé versam-
let sich vmb Senlis / ist noch schwach an Reuterey. Baron de Bec vnd S. Legre, so la
Chapelle vnd Caeter vbergeben / haben sich in Engelland saluiert : Sie seind auff
der Greve in effizie mit vier Pferden zerissen worden / alle ihre Güter confisciert /
vnd degradiert / aüch 20000. Cronen auff ihre Köpff gesetzt : die Wachen vnd das
fortificieren ist bestellt : das Brot schlägt ab : das pfund Pulver hat 55 stüber ge-
golten / jetzo aber nur 15. Der Cardinal Herzog ist sehr eyferig : das Parla-
ment hat auch hand anlegen wollen / aber es soll still sitzen : der König behalt die ober-
hand. Vom 9. 19. dito. Corbie hat accordiert : die Pässe an der Oise seind wol besetzt /
als zu Beaumont vñ S. Marant : der König ist bey der Armeé : der Feind ist starck
von 20000. Pferden vnd so viel zu fuß. Man laßt viel Sträck vom Haute de
Grace bringen. Die rebellierten Bawren haben die Waaffen nider gelegt. Man
tractiert starck mit Engelland vmb hülffmittel : Des Königs Bruder ist heut an-
kommen / dem folget etlich Compagneyen zu Ross vnd Fuß.

Auß Lyon / vom 21. 31. Augusti.

Man rüret sich hierumb starck zur gegenwehr : Unser Gouverneur wirbt 3000.
Mann für diese Stadt. Der Prinz von Conde zeucht in Bresse / allwa Bourg fortifi-
ciert

streckt wird. Die Croaten streiffen stark bis auff Seiffel; das Landvolck stend in die fisten ort. Die Fluß ist wol besetzt / vnd die Pass in Bergen verlegt. In Burgund haben etliche geringe Ort accordiert: Verdun ist vom Feind widerumb verlassen. Unser Schiffarmada ist bey Toulon / soll ein grosse Impress vorhaben. Poitiers / Angers / Rouan / Bloys vnd Orleans amieren stark für den König.

Extract auß Frankreich / vom 21. Augusti.

Sayconet so Corbie vbergeben / wird für den größten Poltron außgeruffen / man arbeitet stark an seinem Process: seine Güter feindlich inventiert. Prinz Thomas ligt zu Susecours zwischen Amiens vnd Abbeville / beyde Ort feind auffgefordert. Johann de Werth streiff in der Champagne. Der Marschal S. Luc ist Gubernator zu Paris. In Burgund hat der Feind Verdun abgebrandt / vnd verlassen. Senre ist vberen. S. Jean de Laune belägeret: der Cardinal Hertzog wird auch zur Armee naber Rheims passieren / die soll christ von 50000 zu Fuß vnd 10000 zu Pferd stark werden. Conte de Souffons wird widerumb vber die Oyse gehen / vnd sich vmb Beauvai eynquartieren: Hertzog Bernhard soll ein Diversion vorhaben. Des Königs Bruders Troupen kommen auch an. Die Englischen Kauffleuth sollen christ ihre Güter auß den Spanischen vnd Oesterreichischen Landen rennen. Die sorg eines feindlichen angiffs hat zu Lyon sehr abgenommen: die Stadt wird wol versehen: man fornsiciert gegen Bresse: die Burgerschaft ist armiert bestehet in 36 Compagnien / jede von 300 Mann: die Stadt wirbt weiters 3000 zu Fuß vnd 2000 Pferd: jederman contribuirt: der geringste Handwerker mann schiest von 4 in 10 Francken: die Reichen in proportion: die so nit freywillig feind werden taxiert / vnd thut die Teutsche Nation auch ein namhaftes. Beyde Burgund werden verherget / vnd wünscht man / man were bey der Neutralitet verblieben. Weymar vnd Valente feind in Lothringen. S. Denis hat sollen angesteckt werden: die Brenner feind gefangen sampt anderen aufführischen Auffwickleren.

Extract auß Italien / vom 30. Augusti 9. Septemb.

Weil die französische Schiffarmada im Mediterraneo ankomen / als armiert Neapoli stark / vnd ist aller Orten an der Marina das auffbort ergangen. Wider den Duca di Parma vñ Principe Doria ist widerumb ein Apostolisch Monitorio außgangen / den Frieden in Italien zu erhalten. Von Constantinopel feind 51 Galeren wider die Christen außgefahen / vnd streiffen die Pisertischen Galeren bis für Neapoli.

Auß dem Elsas / vom 31. Augst. 10. September.

Vmb Straßburg vnd Breysach samlet sich widerumb ein Armee von 15000 Mann für Ihr Kön. Mayest. zu Vngarn / wie dann allbereit 9. Regiment von Trunheim bis an Germersheim logiert / ob nun dieselbigen im Elsas werden verbleiben / oder dem General Gallas nachgehen / siehet zuerwarten. Conte de la Suze hat vmb Mümpelgart alle Brucken abwerffen lassen / welches die Gallasischen im marchieren gebinderet / vnd in 500 Mann verlohren. Obristen Leoni Regimente ziehen auß Schwaben in Italien / sollen schwach seyn / vnd in Lomaseo die Quartier nehmen. Zu Oberlingen soll ein solch grausam Wetter gewesen seyn / daß / wenn die Wasser die Statmauren nicht hetten nidergerissen / die halbe Stadt zu grund gangen were / gleiches soll im Thurgow / Aergow / ic. auch vorgangen seyn.